



## Bewerbung

### Bewerbungsvoraussetzungen

- ▮ Absolventen aller Fächer
- ▮ Exzellenter Studienabschluss, bei Juristen mindestens „vollbefriedigend“. Zum Bewerbungsschluss muss mindestens ein Bachelor-Abschluss vorliegen.
- ▮ Zum Zeitpunkt des Bewerbungstichtags darf der letzte Hochschulabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Es gilt das Datum des Abschlusszeugnisses.

Eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung ist nicht notwendig.

### Ablauf der Bewerbung

Bewerbungsschluss ist jeweils der 1. Oktober eines Jahres (Datum des Poststempels). Die Bewerbungsunterlagen stehen unter [www.studienstiftung.de/erp](http://www.studienstiftung.de/erp) zum Download bereit. Nach einer Vorauswahl auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen findet Anfang des neuen Jahres ein zweitägiges Auswahlseminar in Berlin statt.

Die Bewerbungen an den gewünschten US-Hochschulen und Vorbereitungen für das Praktikum liegen in der Hand der Bewerber. Die Zulassung an einer amerikanischen Universität muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen. Da das ERP-Stipendienprogramm als Ergänzung zum McCloy Programm konzipiert wurde, können Studienvorhaben an der Harvard Kennedy School nicht unterstützt werden.



5/2019 | Fotos: eyetronic – Fotolia.com, privat, David Ausserhofer, Dr. Lars Peters | Gestaltung: axepTDESIGN.de | © Studienstiftung | gedruckt auf 100% Recyclingpapier

### Kontakt

**Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.**  
Büro Berlin  
Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin

[erp@studienstiftung.de](mailto:erp@studienstiftung.de)  
[www.studienstiftung.de/erp](http://www.studienstiftung.de/erp)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 **Studienstiftung**  
des deutschen Volkes

**ERP-Stipendienprogramm**



# Das ERP-Stipendienprogramm

Auf Initiative des damaligen Koordinators der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit, Prof. Dr. Werner Weidenfeld, entstand 1994 ein Stipendienprogramm, das hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen mit einem der höchst dotierten USA-Stipendien das Studium in den Vereinigten Staaten ermöglichen sollte.

Das Programm finanziert seitdem exzellente Studierende während eines ein- bis zweijährigen Studien- oder Forschungsaufenthalts an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Nachwuchskräfte, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.



*Das ERP Stipendium hat mir weit mehr als nur das Masterstudium in den USA ermöglicht. Der Austausch mit aktuellen und ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten hat mir eine Vielzahl neuer Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet. Ich freue mich, dass unsere Gemeinschaft jedes Jahr weiter wächst und wir unsere Erfolge teilen und Erfahrungen weitergeben können.*

**Dilek Sevinc, Public Policy, 2017–2019**

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie die Durchführung des Programms erfolgt durch die Studienstiftung. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des ERP-Sondervermögens, das nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem als Marshallplan bekannten europäischen Wiederaufbauprogramm entstanden ist und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verwaltet wird.

## Förderung

### Leistungen auf einen Blick

- ▮ monatliches Vollstipendium von 1.900 US-Dollar
- ▮ einmaliges Startgeld von 500 US-Dollar
- ▮ Reisekostenpauschale von 1.000 US-Dollar
- ▮ Studiengebührenerzuschuss von maximal 25.000 US-Dollar pro Jahr
- ▮ jährliches Stipendiatentreffen in den USA
- ▮ Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

### Programmablauf

Im Rahmen des ERP-Stipendienprogramms werden Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses oder eines PhD gefördert. Auch Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten können finanziert werden.

Nicht förderfähig sind Post-Doc-Vorhaben, ein- bis zweisemestrig Studienaufenthalte in den USA im Rahmen eines deutschen Masterstudiums und medizinische Doktorarbeiten vor Abschluss des Medizinstudiums. Künstlerische Vorhaben können ebenfalls nicht gefördert werden.

Die Förderung erfolgt über einen Zeitraum von 12 bis maximal 21 Monaten. Während des Förderzeitraums absolvieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten ein Praktikum bei Institutionen des öffentlichen Bereichs, wie zum Beispiel Ministerien, Internationalen Organisationen, NGOs, Think Tanks und Stiftungen.



## Austausch und Vernetzung

Da die Stipendiatinnen und Stipendiaten des ERP-Stipendienprogramms ihre Studien- und Forschungsvorhaben an den unterschiedlichsten Studienorten in den USA durchführen, kommt dem Aspekt der Vernetzung der Stipendiaten untereinander eine besondere Bedeutung zu. Einmal jährlich kommen die ERP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zu einem viertägigen jahrgangsübergreifenden Treffen in den USA zusammen. Dabei dient das Treffen nicht nur dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der Stipendiaten untereinander. Auch der Austausch mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie der Blick hinter die Kulissen des politischen Alltags sind ein zentraler Bestandteil der Tagung.

Seit 1994 ist ein Netzwerk von rund 350 Alumni entstanden, die heute in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, wie zum Beispiel in Wissenschaft und Forschung, Ministerien und Behörden, Internationalen Organisationen, Wirtschaftsunternehmen oder Anwaltskanzleien. Auch nach Abschluss ihrer Förderung bleiben die Alumni dem ERP-Stipendienprogramm und der Studienstiftung verbunden und engagieren sich als Kommissionsmitglieder im ERP-Auswahlverfahren, als Dozenten bei einer Sommerakademie und vor allem als Ansprechpartner für die aktuellen Stipendiatenjahrgänge.



## Mit einem Vollstipendium an die Harvard Kennedy School

Sie wollen unsere Gesellschaft voranbringen? Sie wollen dafür Verantwortung in Politik, Verwaltung oder Wirtschaft übernehmen? Dann bewerben Sie sich für das McCloy-Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für ein zweijähriges Masterstudium an der Harvard Kennedy School. Seit 80 Jahren bildet die Harvard Kennedy School of Government Nachwuchskräfte für Führungsaufgaben in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und internationalen Organisationen aus. Neben renommierten Professoren lehren in Harvard Experten aus dem öffentlichen und privaten Sektor, die als Dozenten Vorlesungen und Seminare halten.

### Absolventen bilden ein globales Netzwerk

Absolventen der Harvard Kennedy School bekommen Zugang zu einem globalen Netzwerk. Sie sind in führenden Positionen bei Regierungen, internationalen Organisationen, Think-Tanks sowie in der Wissenschaft oder Privatwirtschaft tätig. Was sie verbindet, ist das Bestreben, für den internationalen Dialog und die Veränderung der Gesellschaft einzutreten.



5/2019 | Fotos: R. Babakin – Fotolia.com, Harry Schmitzer, Fritz Gilbert/Hunter-Kelley, Dr. Lars Peters | Gestaltung: axeptdesign.de | © Studienstiftung | gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



 **Studienstiftung**  
des deutschen Volkes

**McCloy Programm**

## Kontakt

[mccloy@studienstiftung.de](mailto:mccloy@studienstiftung.de)  
[www.studienstiftung.de/mccloy-programm](http://www.studienstiftung.de/mccloy-programm)

Studienstiftung des  
deutschen Volkes e. V.  
Büro Berlin  
Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**HANIEL**  
Stiftung



**STIFTERVERBAND**  
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

# Das McCloy Programm

Das McCloy-Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes ermöglicht seit 1983 Studierenden an der Harvard Kennedy School einen Masterabschluss zu erwerben. Bei Programmgründung waren die Beziehungen zwischen den USA und Europa durch den NATO-Doppelbeschluss angespannt. Es war von Anfang an das Ziel, die transatlantische Verständigung zu fördern. Ein Anliegen, das heute genauso aktuell wie damals ist. Jedes Jahr werden bis zu sechs Stipendien vergeben, um zukünftige Führungspersönlichkeiten für den öffentlichen Sektor auszubilden.

Das McCloy Programm bildet ein starkes transatlantisches Netzwerk und hat einen aktiven Alumniverein.

*Als McCloy-Stipendiatin erhalte ich Kontakte zu einem globalen Netzwerk von Idealisten, Visionären und Machern, die die Welt zum Besseren verändern wollen. Das begeistert mich und meinen Sohn, der mich in Harvard begleitet.*

Ujanga Erchembajar,  
McCloy-Stipendiatin 2016–2018

## Die McCloy-Stipendiaten

McCloy-Stipendiaten profitieren von einer engen Betreuung. Mit der Aufnahme in das Programm ist auch die Aufnahme in die Studienstiftung verbunden, dem größten und ältesten deutschen Begabtenförderungswerk. Das McCloy-Stipendium gehört zu den höchstdotierten Stipendien für Graduierte in Deutschland. Die Geförderten werden von den Studiengebühren in Harvard befreit und erhalten ein monatliches Stipendium sowie ein Startgeld. An der Harvard Kennedy School kann zwischen unterschiedlichen Masterprogrammen gewählt werden, die sich an Studierende mit einem unterschiedlichen Grad an Berufserfahrung richten.

Finanziert wird das Programm durch die Harvard University, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als Verwalter des ERP-Sondervermögens, die Haniel Stiftung, den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die McCloy Stipendienstiftung.

## Förderung

### Leistungen auf einen Blick:

- ▮ Aufnahme in die Studienstiftung
- ▮ monatliches Vollstipendium von US\$ 1.900,-
- ▮ einmaliges Startgeld von US\$ 500,-
- ▮ Reisekostenpauschale von US\$ 1.000,-
- ▮ vollständige Übernahme der Studiengebühren (US\$ ca. 56.000,-/Jahr)

### Bewerbungsvoraussetzungen:

- ▮ offen für alle Fachrichtungen
- ▮ Bachelor, Master, Diplom oder Promotion zum Zeitpunkt der Abreise mit mindestens „gut“ abgeschlossen.
- ▮ Auslandserfahrung
- ▮ möglichst erste Berufserfahrung
- ▮ Kommunikationsfähigkeit und Interesse an praxisorientierten Fragestellungen
- ▮ Zum Zeitpunkt des Bewerbungsstichtags darf der letzte Hochschulabschluss (inkl. Promotion) nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Es gilt das Datum des Abschlusszeugnisses.

Eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung ist nicht notwendig.

### Ablauf der Bewerbung

Bewerbungsfrist ist jeweils der 1. November eines Jahres. Alle Bewerbungsunterlagen sowie wichtige Hinweise zum Verfahren stehen unter [www.studienstiftung.de/mccloy-programm](http://www.studienstiftung.de/mccloy-programm) zum Download bereit.

Der McCloy Alumni Verein bietet eine Unterstützung bei den Bewerbungskosten an. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an: [alumni@mccloys.org](mailto:alumni@mccloys.org)



## McCloy – ein Leben lang

Das McCloy Programm ist mehr als ein Stipendium. Die Studienstiftung, die Projektpartner und die Harvard University erwarten, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten sich in das soziale und akademische Leben in Harvard einbringen. Dazu gehören Tagungen wie die German Conference at Harvard, die McCloy-Lecture, Bälle und andere Veranstaltungen, die die deutsch-amerikanische Verständigung fördern.

### Austausch mit Alumni

Zahlreiche Ehemalige des McCloy Programms arbeiten heute in internationalen Organisationen, in Verwaltung, Politik und Privatwirtschaft. Das besondere Kennzeichen des McCloy Programms ist ein starkes Gemeinschaftsgefühl aller Jahrgänge.

Ein Alumni-Verein pflegt das Netzwerk der mehr als 250 Absolventen. Einmal jährlich findet ein großes Treffen in Berlin statt, bei dem sich alte und neue Stipendiatinnen und Stipendiaten kennenlernen und austauschen.